

Die Stadtwerke Dinslaken

Die Stadtwerke Dinslaken GmbH haben sich seit ihrer Gründung 1903 als städtische Gas- und Wasserwerke Dinslaken zu einer modernen Unternehmensgruppe zur Erzeugung und Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Fernwärme an private Haushalte, öffentliche Einrichtungen sowie Gewerbe- und Industriebetriebe in ganz Deutschland entwickelt. Sie stehen zu 100 Prozent in kommunaler Trägerschaft.

Zum Konzern gehören 28 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. 2024 waren im Unternehmen mit Stammsitz Dinslaken 479 Mitarbeiter*innen fest angestellt. Die Stromabgabe an Endkunden lag im Geschäftsjahr 2023 bei 223,4 Mio. kWh, der Gasabsatz lag bei 413,6 Mio. kWh, der Wasserabsatz bei 3,5 Mio. m³.

Mit einem Anschlusswert von 918,5 MW versorgt die Tochtergesellschaft Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH (FN) über ein Netz von 797,4 Kilometern Länge als einer der größten kommunalen Fernwärmeversorger Deutschlands rund 80.000 Haushalte mit komfortabler und klimafreundlicher Fernwärme. Die WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH, Hückelhoven, gehört seit dem 1. Januar 2004 als Tochtergesellschaft zum Firmenverbund.

Schon vor der Energiewende trieben die Stadtwerke Dinslaken den Einsatz erneuerbarer Energien voran. Im Versorgungsgebiet Dinslaken erzeugen die Stadtwerke Dinslaken Strom und Wärme mit Biomasse, Biomethan, Windkraft und Solarenergie. Mit der Inbetriebnahme des Dinslakener Holz-Energiezentrums (DHE) 2024 erfolgt die Fernwärmeversorgung in Dinslaken annähernd CO₂-neutral. Zugleich gehören die Stadtwerke Dinslaken zu den günstigsten Versorgern der Region.

Die Stadtwerke Dinslaken zeichnen sich über ihr Kerngeschäft hinaus durch ihr Engagement für Sport, Kultur und Soziales aus und sind somit ein verlässlicher Partner vor Ort, der die kommunalen Belange im Fokus hat. In Dinslaken betreiben sie über Tochtergesellschaften das Sport- und Freizeitbad DINamare sowie die Eissporthalle Dinslaken.

www-stadtwerke-dinslaken.de